Pressemitteilung 28.09.2026, Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau
2. Philharmonisches Konzert – *Glaube. Hoffnung. Trost.*

Görlitz/Zittau, September 2026 – Das Zweite Philharmonische Konzert der Neuen Lausitzer Philharmonie ist ein Brückenschlag zwischen romantischen Klangwelten und der Expressivität des 20. Jahrhunderts. Auf dem Programm stehen Franz Schuberts Sinfonie Nr. 7 h-Moll D 759 *Die Unvollendete*, Henryk Wieniawskis Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 fis-Moll op. 14 sowie Arthur Honeggers Symphonie Nr. 3 *Symphonie liturgique*.

Den Auftakt bildet Schuberts berühmte *Unvollendete*. Obwohl das Werk nur als zweisätziger Torso vorliegt, zählt es zu den bedeutendsten Sinfonien der Musikgeschichte. Ihrer eindringlichen Melodik sowie ihrem Farbenreichtum in Instrumentation und Harmonik verdankt die Sinfonie ihre emotionale Wirkung.

Im Zentrum des Konzerts steht anschließend Henryk Wieniawskis Violinkonzert Nr. 1. Der polnische Violinist und Komponist schuf mit diesem Werk ein virtuoses Glanzstück: Rasante Läufe, brillante Doppelgriffe und weit gespannte Melodiebögen verlangen dem Solisten höchste technische Meisterschaft ab. Den Solopart übernimmt der Violinist Bartosz Olszewski, der sich mit seiner virtuosen Spielweise und seinem ausdrucksstarken Musizieren einen Namen gemacht hat.

Den Abschluss bildet Arthur Honeggers Symphonie Nr. 3 *Symphonie liturgique*. Das 1946 entstandene Werk gehört zu den eindrucksvollsten sinfonischen Schöpfungen des 20. Jahrhunderts. Honegger verarbeitet Themen wie Leid, Gewalt, Hoffnung und Versöhnung. Zwischen dramatischen Ausbrüchen und Momenten tiefster Innerlichkeit entfaltet sich ein musikalisches Plädoyer für Frieden und Menschlichkeit.

Besetzung
Bartosz Olszewski | Violine
GMD Roman Brogli-Sacher | Dirigent
Neue Lausitzer Philharmonie

Programm
Franz Schubert (1797 – 1828)
7. Sinfonie h-Moll D 759 *Die Unvollendete*

Henryk Wieniawski (1835 – 1880)
Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 fis-Moll op. 14

Arthur Honegger (1892 – 1955)
Sinfonie Nr. 3 H-186 *Symphonie liturgique*

SACHSEN Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.
Die Arbeit der GHT Görlitz-Zittau GmbH wird anteiligt finanziert aus Fördermitteln des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien.

Die deutsche Theater- und Orchesterlandschaft wurde 2014 in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.
Immaterielles Kulturerbe
Wissen. Können. Weitergeben.

Termine/Veranstaltungsort

Di, 20.10.2026 | 19:30 Uhr | Haus Görlitz, Großer Saal | **PREMIERE**
Mi, 21.10.2026 | 19:30 Uhr | Lausitzhalle Hoyerswerda
Do, 22.10.2026 | 19:30 Uhr | Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen
Fr, 23.10.2026 | 19:30 Uhr | Haus Görlitz, Großer Saal
Sa, 24.10.2026 | 19:30 Uhr | Haus Zittau, Großer Saal

Tickets, weitere Informationen und Bildmaterial

- Tickets sind ab sofort unter www.g-h-t.de erhältlich.
- Weitere Informationen: https://www.g-h-t.de/de/spielplan/pk2-glaube-hoffnung-trost/

Pressekontakt

Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH
Lilly Recknagel | Pressereferentin und Social Media Managerin
Demianiplatz 2 | D 02826 Görlitz
Mobil: +49 173 5881453 | Mail: presse@g-h-t.de

Mit freundlicher Unterstützung:

C. BECHSTEIN · Eibauer · Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien · STADTWERKE ZITTAU · k-plak.de · KULTURRaum

Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.
Die Arbeit der GHT Görlitz-Zittau GmbH wird anteiligt finanziert aus Fördermitteln des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien.

Die deutsche Theater- und Orchesterlandschaft wurde 2014 in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.
Immaterielles Kulturerbe
Wissen. Können. Weitergeben.